

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 25 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLICK ZURÜCK NACH VORN

Zum Geschäftsabschluss-Monat schaut der Chefredaktor nach vorne und zurück zugleich:

– Was 2011 geschah. Wir sind 21 Leute, 13 Frauen und 8 Männer, die sich 1500 Stellenprozent teilen. Wir gaben 10 Ausgaben von Hochparterre heraus, trugen 207 Inseratseiten zusammen, hatten 17 Beilagen zum Heft. Jede Ausgabe wird von 69 000 Menschen gelesen. Die Abonnenten erhielten zudem 12 Sonderhefte. Die Edition lancierte vier Bücher und drei Apps. hochparterre.wettbewerbe erschien mit 5 Ausgaben für 1805 Abonentinnen und Abonnenten. Wir luden zu 26 Veranstaltungen: vom Ortstermin übers Ski- und Velorennen bis zum Städtebau-Stammtisch, der ein Strassenfeger geworden ist. Und: Hochparterre hat sein neues Medium inhaltlich und wirtschaftlich erfolgreich auf die Beine gestellt: hochparterre.ch hatte durchschnittlich 1040 Besucherinnen und Besucher täglich und über 1 Million Seitenaufrufe seit Anfang 2011. Alles in allem trugen wir 3,6 Millionen Franken Umsatz zusammen. Einen Teil des Gewinns legen wir auf die hohe Kante – der überwiegende Teil wird unter alle gleich verteilt.

– Kaffeesatz lesen. Gehts den Menschen und den Firmen schlecht, dann über mittlere Frist auch der Immobilie und schliesslich Hochparterre – soweit die Küchenökonomie. Aktionismus aber ist unnötig. Für das laufende Jahr ist allerhand Heu im Schober: 11 Sonderhefte von der Stadtmonografie zu Lausanne über das Bergell bis zum Bauen mit Holz. Im März fahren Architekten und Designerinnen das Skirennen und Hochparterre.Reisen ist unterwegs in New York.

– Redesign: Hochparterre hat hochparterre.ch als «Online-Plattform» befestigt. Schritt um Schritt wird daraus eine Tageszeitung für Architektur, Planung und Design im Netz. Wir prüfen einmal mehr: Was soll künftig wie im Heft erscheinen und was online. Eine grosse Investition in Geld, Zeit und Können gilt deshalb 2012 dem Redesign von Hochparterre. Es geht nicht nur um ein neues Kleid fürs Heft, sondern um die Verknüpfung von all dem, was wir mittlerweile tun: vom Heft über die Website, die Sonderhefte, Edition, Buchhandlung bis zu den Veranstaltungen. **Köbi Gantenbein**

>hochparterre.wettbewerbe 1/2012_CHF 41.–,
bestellen unter >www.hochparterre.ch



hochparterre .wettbewerbe 1

Schweizer Fachjournal für Architekturwettbewerbe • Cahiers suisses des concours d'architecture • Quaderno svizzero del concorso d'architettura • Jahrgang 40 • Heft 3, Februar 2012

Neulich • Ein Video zum Ankauf

Transitlager, Münchenstein • Experimente im Lagerhaus

Alpenruhe, Saanen • Nachsitzen in Saanen

Schweizerische Kanzlei, Nairobi

Oberstufenzentrum, Niederrohrdorf • Atelierbesuch

Ein Haus für junge Menschen, Zug

Alter Torkel, Jenins • Die Bedeutung der persönlichen Rede

Wohnsiedlung «Im Stückler», Zürich

Grundrisskunde • Schreibtischfahrt durchs Archipel Wettbewerb

Bildersturm • Holz im Schwimmbad

<Lust auf Lumen und Lux...Das Sonderheft zum Tageslicht-Award 2012 präsentiert mit dem Fokus Tageslicht zwei unterschiedliche Ausstellungsbauten. Das Kirchner Museum von Gigon/Guyer (Tageslicht-Award 2012) und La Congiunta von Peter Märkli (Ehrenpreis der Jury). Dokumentiert werden auch drei der Endrunde. Interviews mit den Preisträgern sowie mit der Chronobiologin Anna Wirz-Justice ergänzen die Publikation. Mehr zur Preisverleihung Seite 48. CHF 10.–, bestellen unter >www.hochparterre.ch

www.hochparterre.ch

^Glossar, Fonts und Foundries... In der Titelgeschichte macht sich Lilia Glanzmann auf in die Schweiz des Schriftdesigns. Wer dort alles als Schriftmacher eine Rolle spielt und ein ausführliches Glossar finden Sie auf unserer Webseite.
>www.links.hochparterre.ch

Gelebte Kundennähe: bodenständig, menschlich und direkt.

Als Full-Service-Schreinerei für Küchen und Innenausbau stehen die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden im Mittelpunkt der Beratung. In diesem Sinn verbinden wir Individualität und handwerkliches Können zu hoher Fertigungsqualität. Das Resultat: Küchen und Innenausbauten, die sich durch Qualität, Funktionalität und Langlebigkeit auszeichnen. Wir sind jetzt für Sie da!

www.rs-schreinerei.ch

056 616 7080

r | s



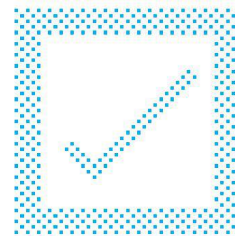
<Lorbeerkränzchen 19...Die Gespräche zum Architekturwettbewerb finden im März zum 19. Mal statt. Caroline Fichter und René Salzmann sprechen mit hochparterre.wettbewerb-Redaktor Ivo Bösch über Büro, Projekte und ihre zwei neuen Wettbewerbsfolge.
Donnerstag, 15. März 2012, 19 Uhr
 Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, 8005 Zürich
 Foto: Anne Morgenstern



<7. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen...Wer nimmt dieses Jahr den Wanderpokal fürs schnellste Architekturbüro nach Hause? Am 17. März 2012 misst sich die Schweizer Architekturszene auf der Rennpiste «Usser Isch» in Davos. Noch am selben Abend publizieren wir auf unserem Nachrichtenportal die Siegerfotos, den Rennbericht und die komplette Rangliste aller Kategorien.
 > www.veranstaltungen.hochparterre.ch

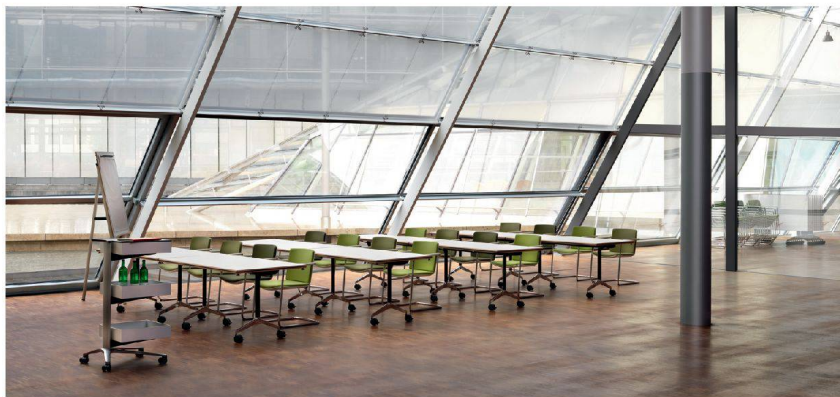


<Thuns Taten – Planen und Bauen an der Postkartenidylle... Thun ist schön. Unser Sonderheft blickt auf das Postkartenidyll, aber auch dahinter. Statt eines Panoramas der Schloss- und Kirchtürme, der Berge und des Sees zeichnet es eines der Akteure und Themen, der Orte und Bauten, die das heutige Geschehen in Thun prägen. Und dort geschieht viel: Die Stadt erfindet ihre Militär- und Industrieareale neu und öffnet sich zum See. Sie spielt mit ihrem neuen Stadion in der ersten Liga und diskutiert leidenschaftlich darüber, wie Qualität zu sichern sei. Damit Thun weiterhin so schön bleibt, wie es ist.
Sonderheft «Thuns Taten – Planen und Bauen an der Postkartenidylle», CHF 15.–
 > www.hochparterre.ch



^ **Gelungene Bahnhofsumbauten...** Auf Seite 28 dieses Hefts beschreibt Werner Huber das Unheil, das der von Trix und Robert Haussmann gestalteten Unterwelt im Zürcher Hauptbahnhof widerfahren ist. Auf www.hochparterre.ch zeigen wir in einer Bildergalerie, wie die Haussmann-Welt vor den aktuellen Eingriffen aussah. Und wir berichten über einen gelungenen Bahnhofsumbau in Warschau. > www.hochparterre.ch

HOCHPARTERRE
 Wüest & Partner
 BEILAGE ZU HOCHPARTERRE MR. 3 / 2012
THUNS TATEN
 Planen und Bauen an der Postkartenidylle



Wilkhahn

Raum für Ideen schaffen.

Eine kreative Umgebung zu schaffen, die es ermöglicht, effektiv und zielführend zu konferieren: das ist unser Anspruch! Weitere Informationen finden Sie auf www.wilkhahn.ch/conference